

Antrag Nr. 15/70

öffentlich

Datum: 05.10.2022
Antragsteller: Die FRAKTION

Krankenhausausschuss 3	14.11.2022	empfehlender Beschluss
Krankenhausausschuss 2	15.11.2022	empfehlender Beschluss
Krankenhausausschuss 4	16.11.2022	empfehlender Beschluss
Krankenhausausschuss 1	17.11.2022	empfehlender Beschluss
Gesundheitsausschuss	18.11.2022	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	02.12.2022	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	07.12.2022	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Auszeichnung "Selbsthilfefreundliches Krankenhaus"

Beschlussvorschlag:

- 1) Der LVR oder ggf. einzelne LVR-Kliniken werden kostenloses Mitglied beim „Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit“.
- 2) Der LVR prüft, welche Kliniken die Kriterien für eine Auszeichnung zur „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“ erfüllen und lässt diese entsprechend zertifizieren.
- 3) Der LVR setzt in den übrigen Kliniken Maßnahmen zur Selbsthilfefreundlichkeit und Patient:innenorientierung um.

Begründung:

Das Netzwerk

Das Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit ist seit 2009 eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) und fördert die Kooperation zwischen Selbsthilfegruppen, Selbsthilfekontaktstellen und Gesundheitseinrichtungen. Unter den zahlreichen bundesweit ansässigen Mitgliedern befindet sich u.A. bereits die Uniklinik Köln und die Helios Universitätsklinik Wuppertal. Im Steuerungskreis des Netzwerks befindet sich u.A. der AOK Bundesverband, die BARMER und der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband.
(<https://www.selbsthilfefreundlichkeit.de/>)

Mehrwert der Selbsthilfe

Die Selbsthilfe bietet ein nahezu unerschöpfliches Potential an Erfahrungswissen und Betroffenenkompetenz. Selbsthilfefreundliche Gesundheitseinrichtungen lassen dieses Know-How zum Wohle ihrer Patient:innen unmittelbar in ihr ärztliches und pflegerisches Handeln einfließen.

Patient:innen mit chronischen Erkrankungen und ihre Angehörigen müssen oftmals ihr Leben lang mit den Folgen ihrer Erkrankung leben. In der gemeinschaftlichen Selbsthilfe finden sie Unterstützung und Verständnis Gleichbetroffener. Sie treffen auf ein soziales Netz, das auch in schwierigen Lebenslagen hält. Selbsthilfefreundliche Gesundheitseinrichtungen fördern daher aktiv den Kontakt zwischen Patient:innen und der Selbsthilfe.

Vorteile/Mehrwert für den LVR

Der LVR hat an diversen Stellen deutlich gemacht, die „Peer-Beratung“ als Kernaufgabe in Kontakt- und Beratungsstellen etablieren zu wollen. Die emanzipatorische Selbsthilfe würde ein ergänzendes Angebot im klinischen Raum schaffen, in dem Peers auf Augenhöhe und selbstorganisiert Unterstützung finden. Einige LVR-Kliniken haben dies bereits erkannt, und verweisen auf Angebote der Angehörigengruppen und externen Selbsthilfegruppen auf ihren Websites.

Die Zertifizierung ist sehr niederschwellig und unkompliziert gehalten. Womöglich können einige LVR-Kliniken sogleich zertifiziert werden. Die übrigen Kliniken erhalten vom Netzwerk kostenlose Arbeitshilfen und Unterstützung beim Aufbau einer selbsthilfefreundlichen Struktur.

Schritte zur Auszeichnung „Selbsthilfefreundlich“

1) Erste Selbsteinschätzung

Dieser umfasst einen unverbindlichen 4 Seitigen Fragebogen des Netzwerkes Selbsthilfefreundlichkeit. Dieser Bogen wird bei der Antragstellung zur Mitgliedschaft benötigt.

2) Kostenfrei Mitglied werden

Das Netzwerk stellt all ihren Mitgliedern umfangreiche Arbeitshilfen und praxisorientierte Anregungen für den Aufbau einer selbsthilfefreundlichen Struktur zur Verfügung und begleitet ihre Mitglieder in diesem Prozess.

3) Die Auszeichnung

Die Auszeichnung ist kostenpflichtig und beträgt 1.200 € je Auszeichnung. Sie behält drei Jahre Gültigkeit, bis sie erneut auf Qualitätskriterien überprüft werden muss. Die Einnahmen der Auszeichnungen werden für Maßnahmen zur Stärkung der Netzwerkmitglieder aus der Selbsthilfe verwendet, um diese in ihrer fachlichen Arbeit mit dem Konzeptansatz zu unterstützen.

Aaron von Kruedener
(Geschäftsführer)